

Erfolgreicher Abschluss für Ludwig/Walkenhorst

dpa Fort Lauderdale. Die Europameisterinnen Laura Ludwig und Kira Walkenhorst haben beim Welt-Tour-Finale der Beachvolleyballer mit Rang 2 eine weitere Top-Platzierung erreicht. Das deutsche Nationalduo aus Hamburg unterlag gestern im Endspiel gegen die an Position zwei gesetzten Brasilianerinnen Larissa/Talita mit 0:2 (17:21, 18:21). Zuvor hatten Ludwig/Walkenhorst in Fort Lauderdale zweimal die amtierenden Weltmeisterinnen Agatha/Barbara bezwungen. Platz 2 beim erstmals ausgetragenen Finalturnier in der Major Serie, der mit 60 000 Euro Prämie verbunden ist, rundet ein erfolgreiches Jahr für das deutsche Beach-Duo ab. 2015 hatten Ludwig/Walkenhorst bereits die EM, den Grand Slam in Japan und die deutsche Meisterschaft gewonnen. In der Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 liegt das deutsche Nationalteam aussichtsreich im Rennen. Die Major-Turnier-Siegerinnen Larissa/Talita strichen die Rekordprämie von 100 000 Euro ein.

Handball: Gensheimer wechselt zu „PSG“

dpa Mannheim. Uwe Gensheimer wechselt im nächsten Jahr vom Handball-Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen zum französischen Meister Paris St. Germain. Das teilte der Hauptstadt-Club am gestrigen Sonntag auf seiner Homepage mit. „Ich bin sehr stolz darauf, zu Paris St. Germain zu kommen und mit außergewöhnlichen Spielern zusammen zu spielen“, wird der Kapitän des aktuellen Bundesliga-Spitzenreiters und der deutschen Nationalmannschaft im Internet-Auftritt der Pariser, der auch ein Foto mit dem neuen Trikot zeigt, zitiert. Ende des vergangenen Monats hatte der 28-Jährige angekündigt, nach 13 Jahren bei den Löwen den Club zur nächsten Saison zu verlassen. In bislang 111 Länderspielen hatte Gensheimer 473 Tore für die DHB-Auswahl erzielt. Mit dem französischen Spitzenclub war der Linksaußen seit seiner Wechsel-Ankündigung in Verbindung gebracht worden. Bei Paris St. Germain erhält Gensheimer einen Vertrag bis Juni 2019.

Volleyball-EM: Russland verteidigt Titel

dpa Rotterdam. Russlands Volleyball-Frauen sind erneut Europameister. Der Titelverteidiger bezwang gestern im Finale in Rotterdam die Niederlande klar mit 3:0 (25:14, 25:20, 25:20). Die Russinnen feierten im ausverkauften Topsportzentrum in Rotterdam bereits ihren 19. EM-Triumph. Die vom ehemaligen deutschen Nationaltrainer Giovanni Guidetti betreuten Gastgeberinnen verpassten die Gelegenheit, nach 20 Jahren zum zweiten Mal Europameister zu werden.

Russland diktierte das Match von Beginn an und ließ den Niederländerinnen im ersten Satz keine Chance. Im zweiten Durchgang kam das Guidetti-Team etwas stärker auf, konnte den Favoriten aber nie ernsthaft gefährden. Erst im dritten Satz schien vorübergehend eine Wende möglich. Die Niederlande spielten einen Vorsprung heraus. Aber mit zunehmender Dauer gewannen die Russinnen wieder die Oberhand und drehten die Partie. Sie verwandelten gleich den ersten Matchball.

Im Halbfinale hatten die Niederlande die Türkei am Samstag mit 3:0 (25:22, 25:18, 28:26) besiegt. Russland bezwang hier in einem hartumkämpften und spannenden Match Serbien mit 3:1 (25:23, 25:23, 21:25, 25:22). Serbien setzte sich am Sonntag im Spiel um Platz drei gegen die Türkei souverän mit 3:0 (25:19, 25:17, 25:18) durch. Deutschland beendet die EM nach dem 2:3 im Viertelfinale gegen die Türkei auf Platz fünf.

KURZ NOTIERT

► **Die Volleyball-Nationalmannschaft** der Männer hat die Generalprobe zur Europameisterschaft denkbar knapp verloren. Das Team von Bundestrainer Vital Heynen unterlag gestern in einem spannenden und hartumkämpften Match in Hamburg Olympiasieger Russland mit 2:3 (25:22, 17:25, 17:25, 25:23, 11:15). Am Samstag hatte Deutschland im vorletzten Hartetest vor der EM in Bremen noch 3:1 (25:17, 23:25, 25:23, 25:23) gewonnen.

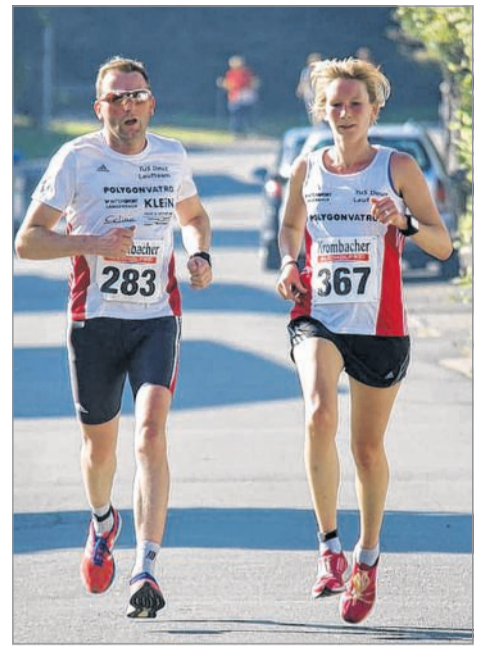
► **Dick Advocaat**, der frühere Coach von Borussia Mönchengladbach, ist als Trainer des Premier-League-Clubs AFC Sunderland mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Der 68-jährige Niederländer habe seine Entscheidung dem Vorstand mitgeteilt, gab der Verein bekannt.

► **Der große Favorit Vincenzo Nibali** hat am gestrigen Sonntag nach 245 Kilometern die 109. Lombardei-Rundfahrt im Alleingang gewonnen. Der italienische Radprofi verwies den Spanier Danieli Moreno mit rund 20 Sekunden Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz. Der Franzose Thibaut Pinot wurde Dritter.

► **Jockey-Weltstar Frankie Dettori** hat im Sattel des englischen Derbysiegers „Golden Horn“ gestern in Paris-Longchamp den Prix de l'Arc de Triomphe gewonnen. Der Ausnahme-Reiter aus Italien verwies mit dem drei Jahre alten Hengst in dem mit umgerechnet 4,46 Millionen Euro dotierten Rennen „Flintshire“ (Maxime Guyon) und „New Bay“ (Vincent Cheminaud) auf die Plätze zwei und drei im Feld der 17 Teilnehmer.



Tim Dally (rechts) von TuS Deuz nahm direkt nach seinem Zieleinlauf über 28 Kilometer die Glückwünsche von Dieter Knebel als Vertreter der Organisatoren des TSV Aue-Wingeshausen und Vereinskollegin Rebekka Otterbach entgegen. Foto: mst



Rebekka Otterbach (TuS Deuz) wurde auf ihrem Weg zum Sieg über die 15 Kilometer von Lars Brandenburger begleitet. Foto: mst

Dally verteidigt Rothaar-Titel

AUE-WINGESHAUSEN Rebekka Otterbach ergänzt beim Rothaarlauf Deuzer Sielessammlung

mst ■ Beim Rothaar-Waldlauf des TSV Aue-Wingeshausen, dessen mittlerweile schon 43. Auflage am Samstag über die Bühne ging, scheint der Klimawandel im Kleinen irgendwie schon erfolgt zu sein. So konnte man sich in den Wittgensteiner Wäldern an der Grenze zum Schmallenberger Sauerland zum dritten Mal in Folge über außerordentlich gute Laufbedingungen freuen.

Viele Mitglieder des erfahrenen Organisationsteams von Dieter Knebel haben da gleichwohl noch ganz andere Bilder im Kopf, wenn in den Höhenlagen schon der erste Schnee vom Himmel fiel und der Begriff „ungemütlich“ die Umstände eher noch beschönigte.

Auch 2015 sorgten insgesamt wieder etwa 100 Helferinnen und Helfer für den reibungslosen Ablauf der vorletzten Station der Rothaar-Laufserie. Gleichwohl erwarteten die Läuferinnen und Läufer bei aller Routine des Wittgensteiner Veranstalters auch in diesem Jahr wieder kleine Neuerungen. Die bereits zuvor schon parallel getestete Zeitmessung mittels Transpondern funktionierte - bei sachgerechter Anbringung derselben, versteht sich - 2015 tadellos und entspannte die Arbeit natürlich spürbar.

Auch für die immer schwierige Parkplatzsituation war in diesem Jahr eine Lösung gefunden worden, die den einen oder anderen Teilnehmer durchaus überraschte, schließlich habe man doch eigens für die Parkplatzsuche eine frühere Anreise unternommen, war mit einem Augenzwinkern zu hören. Die Stimmung unter den Läuferinnen und Läufern war jedenfalls schon vor den Starts am Albrecht-

splatz (28 Kilometer), Jagdhaus (15 Kilometer inkl. Walking) und am Sportplatz (5000 Meter, 2000 Meter, 400 Meter Bambini) in Aue bestens.

Nach 497 Zieleinläufen vor Jahresfrist hatte man in Reihen des TSV Aue-Wingeshausen angesichts der äußeren Bedingungen doch noch mal mit der „magischen“ Marke von 500 „Finishern“ geliebäugelt, am Ende waren es dann immer noch stattliche 470 Sportlerinnen und Sportler, die das gemeinsame Ziel an der Turnhalle erreichten. Der Rückgang zeigte sich vor allem auf den 15 Kilometern (von 179 auf 162 Personen) sowie der kurzen Walkdistanz (von 50 auf 31), wobei die eine oder der andere vielleicht schon die notwendigen Läufe für die Gesamtwertung zusammen hatte.

Nachdem es bei den Frauen in den vergangenen drei Jahren durch die junge Erdtebrückerin Nina Stöcker und die routinierte Sandra Klein (SG Wenden) jedes Mal Streckenrekorde zu bejubeln gab, waren diese trotz der guten Bedingungen 2015 nicht in Gefahr. Bei den Männern scheinen die Marken des Wehbachers Hans-Jürgen „Sehne“ Orthmann (1983: 1:30:49 Std.) und vom damals für Gießen startenden Äthiopier Dejene Kidane (2005: 48:30 Minuten über 15 km) ohnehin schwer erreichbar.

Auf der Königsdistanz über 28 Kilometer verteidigte Tim Dally (TuS Deuz), in diesem Laufjahr in die Altersklasse M 30 aufgerückt, seinen Vorjahressieg souverän und wich mit 1:43:36 Stunde lediglich um zwölf Sekunden von seiner Siegeszeit aus dem Vorjahr ab. Um Platz 2 lieferten sich

knapp fünf Minuten später Dallys gleichaltriger Teamkollege Arno Dallmann und der gut zehn Jahre ältere Wittgensteiner Ausdauer-Routinier Swen Pöppel (SK Wunderthausen) ein spannendes Duell bis auf die letzten Meter, wobei Pöppels Sturz im Zielkanal zum Glück ohne größere Folgen blieb.

Bei den Frauen war nach Nina Stöckers Streckenrekord von 1:48:29 Stunden dieses Mal wieder Routine Trumpf. W-45-Läuferin Ramona Wied (SG Wenden) verfehlte die Zwei-Stunden-Marke in 2:01:52 knapp, lag aber im Olper Kreisduell gut anderthalb Minuten vor der fünf Jahre jüngeren Carmen Otto (Sport Schneider Trail Team). Etwa fünfminhalb Minuten später passierte die noch einmal fünf Jahre jüngere Katrin Di Teodoro das Ziel an der Turnhalle. Auf der „kurzen“ Distanz über 15 Kilometer knackte Hauptklassenläuferin Rebekka Otterbach (TuS Deuz) in guten 59:07 Minuten die Stundenmarke und distanzierte die Wittgensteiner Konkurrenz in Form der drei Jahre jüngeren Franziska Espeter und der W- 55-Akteurin Conny Wagener (beide TV Laasphe) um sechs bzw. sechseinhalb Minuten.

Bei den Männern verbesserte der mittlerweile ebenfalls für den TuS Deuz startende M 35-Läufer Tobias Schmechel seine Vorjahreszeit zwar um eine knappe Minute auf 53:46, musste sich aber dennoch um gute 30 Sekunden gegenüber dem Hauptklassenstarter Tobias Lautwein vom TVE Netphen geschlagen geben. Frank Queißner vom TuS Müsen komplettierte als Vertreter der zahlenmäßig am stärksten besetzten Altersklasse M 45 das Siegerländer Podest in 56:01 Minuten.

DER ROTHARLAUF IM ZAHLENSPIEGEL

Lauf über 28 Kilometer

► **Männer: Hauptklasse:** 1. Timo Böhl (Sportfr. Edertal) 2:16:01 Stunden ■ **Klasse M 30:** 1. Tim Dally 1:43:36; 2. Arno Dallmann (beide TuS Deuz) 1:48:29; 3. Johannes Kohlhepp 2:07:40 ■ **M 35:** 1. Thomas Ryba 1:48:51; 2. Steffen Görnig (FC Weidenhausen) 2:08:10 ■ **M 40:** 1. Swen Pöppel (SK Wunderthausen) 1:48:32; 2. Michael Röhrig (LAC Veltins Hochsauerland) 2:17:04; 3. Dominik Rudzinski (TuS Elsoff) 2:32:53 ■ **M 45:** 1. Manuel Tuna (TSG Helberhausen) 1:59:49; 2. Carsten Hennig (Rothaar Aktiv) 1:59:59; 3. Peter Schneider (Sport Schneider Trail Team) 2:03:26 ■ **M 50:** 1. Kersten Wickel 2:10:08; 2. Andreas Heimbach (beide TV Büschergrund) 2:10:43; 3. Michael Bockhorn (Team Mishra) 2:12:17 ■ **M 55:** 1. Frank Löschner (TV Büschergrund) 1:58:56; 2. Henk Vink (SC Rückershausen) 2:11:51; 3. Bernd Henk 2:27:31 ■ **M 60:** 1. Paul Achenbach (TV Büschergrund) 2:18:43 ■ **M 65:** 1. Gerhard Schneider (TuS Deuz) 1:59:51; 2. Günter Henze (TV Attendorf) 2:24:21; 3. Bernhard Rickert (LAC Veltins Hochsauerland) 2:24:54 ■ **M 75:** 1. Werner Stöcker (TuS Erndtebrück) 2:24:21 ■ **Mannschaftswertung Männer:** 1. TuS Deuz 5:31:56; 2. TV Büschergrund 6:19:47.

► **Frauen: Klasse U 20:** 1. Isabel Pfeifer 2:24:22 ■ **Hauptklasse:** 1. Anna Schneider (beide TuS Deuz) 2:11:03; 2. Denise Pfeifer (LT Düsseldorf-Süd) 2:41:51 ■ **W 30:** 1. Julia Rosenthal (TV Freudenberg) 2:29:37 ■ **W 35:** 1. Katrin Di Teodoro (TV Eichen) 2:08:56; 2. Susanne Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 2:24:52 ■ **W 40:** 1. Carmen Otto (Sport Schneider Trail Team) 2:03:29; ... 3. Birgit Lauber (M & M Adams GmbH Winterberg) 2:33:29 ■ **W 45:** 1. Ramona Wied (SG Wenden) 2:01:52; ... 3. Sabine Hoffmann (ASC Weißbachtal) 2:34:13 ■ **W 50:** 1. Susanne Hein (TV Kredendbach-Lohe) 2:25:00; 2. Angelika Herling-Dickel (TSV Aue-Wingeshausen) 2:26:42; 3. Astrid Weckwert (Anlauf Siegen) 2:54:41 ■ **W 55:** 1. Birgit Brutzer (SC Olpe) 2:27:58; 2. Cornelia Weber 2:41:51 ■ **W 60:** 1. Christa Siller (TV Langenholdinghausen) 2:28:54; 2. Barbara Jüngst (Anlauf Siegen) 3:10:25 ■ **W 65:** 1. Christa Hilkenbach 3:05:40.

Lauf über 15 Kilometer

► **Männer: U 20:** 1. Arne Fuchs (TSG Helberhausen) 57:38 Minuten; 2. Jannis Maron 1:22:10; 3. Niklas Hoppe 1:28:16 ■ **Hauptklasse:** 1. Tobias Lautwein (TVE Netphen) 53:08; 2. Julian Göbel (SC Rückershausen) 1:02:48; 3. Johannes Willert

(Erndtebrück) 1:04:31 ■ **M 30:** 1. Sebastian Hein (TV Eichen) 1:07:43; 2. Julian Braukmann (Müsen) 1:29:30 ■ **M 35:** 1. Tobias Schmechel (TuS Deuz) 53:46; 2. Christian Dreisbach (FC Weidenhausen) 1:12:01; 3. Alexander Wetter (TuS Müsen) 1:16:30 ■ **M 40:** 1. Lars Brandenburger (TuS Deuz) 59:11; 2. Henning Grüne (SG Wenden) 1:03:14; 3. Michael Bergen (Erndtebrück) 1:04:26 ■ **M 45:** 1. Frank Queißer (TuS Müsen) 56:01; 2. Sven Gemeine (Dahlbruch) 1:00:58; 3. Wolfgang Fuchs (TSG Helberhausen) 1:04:00 ■ **M 50:** 1. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 59:51; 2. Stephan Wollny (TuS Hilchenbach) 1:05:29; 3. Eberhard Kießler (VfL Bad Berleburg) 1:06:24 ■ **M 55:** 1. Leo Kölsch (TuS Volkholz) 1:06:00; 2. Christoph Witten (VfL Bad Berleburg) 1:07:07; 3. Wolfgang Rohe (TV Attendorf) 1:09:59 ■ **M 60:** 1. Roland Heine (ASC Weißbachtal) 1:10:41; 2. Bernd Look (Skifreunde Hüttental) 1:13:40; 3. Gerhard Reitmeier (Anlauf Siegen) 1:15:48 ■ **M 65:** 1. Dietmar Lehmann (CVJM Siegen) 1:06:08; 2. Heinz-Werner Köster (SC Olpe) 1:13:30; 3. Hans-Gerd Schreiber (TV Eichen) 1:15:20 ■ **M 70:** 1. Kurt Felde (LGV Marathon Gießen) 1:21:49; 2. Prof. Dr. Wolfgang Maurer 1:30:28 ■ **M 75:** 1. Manfred Hoffmann 1:34:02; 2. Hugo Behlau (beide TV Eichen) 1:42:34.

► **Frauen: U 20:** 1. Jana Saßmannshausen (SF Birkelbach) 1:23:26 ■ **Hauptklasse:** 1. Rebekka Otterbach (TuS Deuz) 59:07; 2. Franziska Espeter 1:05:07; 3. Maria Espeter (beide TV Laasphe) 1:10:29 ■ **W 30:** 1. Nadine Koch (TuS Dotzlar) 1:13:06; 2. Nicole Hartrampf (VfL Bad Berleburg) 1:18:13; 3. Birte Fischer (TuS Dotzlar) 1:25:24 ■ **W 35:** 1. Bianca Limper (TV Arfeld) 1:07:00; 2. Boukje Beckmann 1:12:48; 3. Nadine Schneider (TV Feudingen) 1:16:59 ■ **W 40:** 1. Astrid Grafe (TuS Müsen) 1:07:55; 2. Corinna Schneider 1:15:41; 3. Sandra Grebe (TSV Aue-Wingeshausen) 1:21:28 ■ **W 45:** 1. Petra Kölsch (ASC Weißbachtal) 1:06:48; 2. Birgit Jüngst-Dauber (Das Sportwerk) 1:10:15; 3. Elke Göbel (SC Rückershausen) 1:14:41 ■ **W 50:** 1. Susanne Stenzel (TSG Helberhausen) 1:16:07; 2. Liane Seifert (TuS Erndtebrück) 1:18:17; 3. Beate Pieck (TuS Kaan-Marienberg) 1:23:27 ■ **W 55:** 1. Conny Wagner

(TV Laasphe) 1:05:40; 2. Juliane Scheel (TSG Helberhausen) 1:11:52; 3. Petra Strumpf (TV Attendorf) 1:15:37 ■ **W 60:** 1. Monika Frank (Anlauf Siegen) 1:26:56; 2. Anne Seck (TV Niederschelden) 1:36:50.

Lauf über 5000 Meter

► **Männer: U 18:** 1. Sven Assing (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 17:58 Minuten; 2. Felix Lange 19:06; 3. Felix Friedrich (beide TuS Erndtebrück) 19:58 ■ **U 20:** 1. Marco Hoffmann (Ejot-Team Buschhütten) 18:53; 2. Jakob Steffe (LG Kindelsberg) 19:59; 3. Fabian Lange (SC Rückershausen) 24:59 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Torben Henrich (TuS Erndtebrück) 18:15; 2. Daniel Hesse (Ejot-Team Buschhütten) 19:51; 3. Markus Plett (TSG Helberhausen) 20:02.

► **Frauen: U 18:** 1. Davina Bohn (TuS Deuz) 22:04; 2. Bente Rekowski (SC Rückershausen) 28:35; 3. Swenja Vollpracht (TuS Hilchenbach) 30:04 ■ **U 20:** 1. Johanna Espeter (TV Laasphe) 24:34; 2. Ines Walter (TuS Erndtebrück) 29:55 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Almuth Stötzel (TuS Deuz) 23:21; 2. Kea Milena Wied (TV Feudingen) 23:56; 3. Marion Wüstenhöfer (TVE Netphen) 24:11.

Lauf über 2000 Meter

► **Schüler: U 10:** 1. Paul Bernshausen (SC Rückershausen) 8:14 Minuten ■ **U 12:** 1. Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg) 7:24 ■ **U 14:** 1. Paul Seiffert (TSV Aue-Wingeshausen) 7:34 ■ **U 16:** 1. Joel Fontayne (TV Allenbach) 6:51.

► **Schülerinnen: U 10:** 1. Tessa Felbinger (ASC Weißbachtal) 8:31 ■ **U 12:** 1. Eva Leifeld (TV Herkenrath) 8:34 ■ **U 14:** 1. Denise Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 8:04 ■ **U 16:** 1. Marie Koch (TSV Aue-Wingeshausen) 8:08.

Lauf über 400 Meter (Bambini)

► **Jungen:** 1. Marcel Dickhaut (Sportfr. Birkelbach) 1:34 Minute.

► **Mädchen:** 1. Sophia Bergen (TuS Erndtebrück) 1:34.

Walking/Nordic Walking 15 Kilometer

► **Männer:** 1. Lutz Knebel (Sportfr. Edertal) 1:56:27 Stunde.

► **Frauen:** 1. Ulrike Setzer-Britwurm (TSG Helberhausen) 1:53:44.

Walking/Nordic Walking 5000 Meter

► **Männer:** 1. Markus Müsse (SC Rückershausen) 35:37 Minuten.

► **Frauen:** 1. Tina Willert (SV Lützel) 38:11.



Rallye-WM: Latvala siegt auf Korsika

VW-Pilot Jari-Matti Latvala hat beim elften Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft auf der französischen Mittelmeerinsel Korsika seinen dritten Saisonsieg erzielt. Der Finne lag nach sieben gewerteten Prüfungen 43,1 Sekunden vor dem Briten Elfyn Evans, der im Ford Fiesta RS WRC mit Rang zwei sein bestes WM-Resultat einfuhr. „Das war ein großes Wochenende“, sagte Schotterspezialist Latvala über seinen zweiten Triumph auf Asphalt. Mit dem dritten Rang (46,3 Sekunden Rückstand) hielt sein norwegischer VW-Kollege Andreas Mikkelsen den Kampf mit Latvala um die Vize-Weltmeisterschaft offen. Der bereits als Weltmeister feststehende Sébastien Ogier aus Frankreich

scheiterte bei seinem Heimspiel an einem schadhaften Getriebe in seinem VW Polo. Aufgrund von zehn Strafin Minuten erreichte er nur den 15. Platz (9:07,3 Minuten zurück). Der 31-malige Gesamtsieger Ogier notierte mit vier gewonnenen Prüfungen die meisten Bestzeiten. Wolkenbruchartige Regenfälle mit Überflutungen und Erdbeben hatten den Veranstalter am Freitag und am Samstag zu Programmänderungen gezwungen. Zwei der neun geplanten Entscheidungen mussten deswegen abgesagt werden. Mit nur sieben Prüfungen war die WM-Neuaufgabe der Rallye Korsika nach sieben Jahren Pause der kürzeste Wettbewerb in der neueren WM-Chronik. Foto: dpa